

Hochbehälter Buttenberg

Der Hochbehälter Buttenberg versorgt folgende Ortsteile mit Trinkwasser:

Hoppecke und Bontkirchen

Härtebereich: hart (17,4 °dH)

Die Einspeisung des Hochbehälters erfolgt durch die Wassergewinnungsanlagen:
-Tiefbohrungen Alme in Alme

Der Gesamtinhalt des Hochbehälters beträgt 1.000 m³.

Wasseruntersuchung des Hygiene-Institut des Ruhrgebiets, Gelsenkirchen:

Parameter	Grenzwert bzw. Richtwert der TrinkwV 2001	DEA Hoppecke Berg Analyse vom 02.05.2023	Einheit
pH-Wert	zw. 6,5 u. 9,5	7,48	
Calcium		105	mg/l
Magnesium		11,7	mg/l
Kalium		1,4	mg/l
Natrium	200	36,0	mg/l
Eisen	0,2	0,011	mg/l
Mangan	0,05	<0,005	mg/l
Aluminium	0,2	<0,01	mg/l
Chlorid	250	64	mg/l
Nitrat	50	20	mg/l
Sulfat	250	20	mg/l
elektrische Leitfähigkeit 25 °C	2.790	746	µS/cm

Dem Trinkwasser wird eine Silikat/Phosphatkombination zugesetzt. Diese Zugabe trägt zur weiteren Steigerung der Wassergüte bei, da die aufgrund natürlicher Wasserinhaltsstoffe nicht immer auszuschließenden, zur Verfärbung des Wassers führenden Korrosionen und Inkrustierungen im Rohrsystem weitestgehend unterbunden werden.

Durch die Beigabe bildet sich an den Rohrwänden eine Schutzschicht, welche die Korrosionen an den Metallwasserleitungen im öffentlichen Bereich, aber auch in der privaten Hausinstallation, unterbindet. Weiter dient sie der Härtestabilisierung (Kalk fällt nicht so leicht aus).